

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man kann ihn nicht falzen, nicht rollen und nicht einmal in die Manteltasche stecken.

Eigentlich kann man den Tages-Anzeiger bloss lesen.

Der Tages-Anzeiger hat schon manche Manteltasche zum Platzen gebracht. Und die Hausfrau, die sie dann wieder zunähren musste. Es ist also durchaus am Platze, sich hier einmal zu entschuldigen und zu bekennen:

Der Tages-Anzeiger ist so umfangreich, dass niemand Zeit hat, ihn ganz zu lesen. Und wer ihn gelesen hat, weiß nicht wohin damit.

Und doch wüssten rund eine halbe Million Leser nicht wohin ohne Tages-Anzeiger. Bei mancher Familie würde ein Familienmitglied fehlen, wenn der Tages-Anzeiger einmal nicht käme.

Denn wenn auch fast niemand den Tages-Anzeiger ganz liest, so ist es doch ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass es eine Zeitung gibt, in der so viel drin steht.

Und wenn diese Zeitung einmal nicht mehr erschiene, dann würde die Familie

plötzlich merken, dass der Tages-Anzeiger die Geduld, die man ja dem Papier nachsagt, auf seinen vielen Seiten nie auf die Probe stellt: Weil man ihn so schön bundweise unter die Familie verteilen kann, so dass eigentlich jeder eine handliche Zeitung hat, in der genau das drin steht, was ihn interessiert.

Problematisch wird es erst, wenn sich der Sohn genauso sehr für Politik und Wirtschaft zu interessieren beginnt wie sein Vater. Da gibt es erfahrungsgemäss nur ein Mittel, um häusliche Konflikte zu vermeiden: Vater bestellt ein zweites Abonnement

für seinen Sohn. Zieht der Sohn dann in eine eigene Bude, lässt er sich den zweiten Tages-Anzeiger einfach dorthin umadressieren. Und Vater hat wieder Ruhe. Bis der kleinere Sohn auch grösser geworden ist. Verstehen Sie jetzt ein bisschen, warum der Tages-Anzeiger so viele

Abonnenten hat? Und warum der Vorwurf, die umfangreichste Zeitung der Schweiz zu sein, eigentlich das schönste aller Komplimente ist?

- Ich möchte mich selber davon überzeugen, dass der Tages-Anzeiger so vielseitig ist, wie er viele Seiten hat, und bestellen ihn drei Wochen gratis.
- Ich möchte gleich ein Abonnement für den Tages-Anzeiger und erhalten ihn die ersten drei Wochen auch gratis. Das kostet mich
- Fr. 4.60 für 1 Monat
- Fr. 13.35 für 3 Monate
- Fr. 26.40 für 6 Monate
- Fr. 52.20 für 12 Monate

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

53.1.4

Tages-Anzeiger, Vertriebsabteilung, Postfach, 8021 Zürich



Tages-Anzeiger